

**KAPP - FORSCHUNGSPREIS**  
**FÜR ÖKOLOGISCHE ÖKONOMIE**  
**2024**

**Ausschreibung und Bewerbungsinformationen**

Der Kapp-Forschungspreis wird gemeinsam ausgeschrieben von:

*Vereinigung für Ökologische Ökonomie (VÖÖ) e.V.*  
*anstiftung*  
*Selbach-Umwelt-Stiftung*

Heidelberg und München im März 2024

[www.kapp-forschungspreis.de](http://www.kapp-forschungspreis.de)

## **Ausschreibung**

Der Kapp-Forschungspreis für Ökologische Ökonomie wird im Jahr 2024 zum elften Mal vergeben.

Mit dem für den Forschungspreis gewählten Namen soll an den bedeutenden Ökonomen Karl William Kapp (1910-1976) erinnert werden. Mit seinem bereits Anfang der 1950er-Jahre erschienenen Buch *The Social Costs of Business Enterprise* hat Kapp als einer der ersten Ökonomen auf die sozialen und ökologischen Kosten moderner Marktwirtschaften aufmerksam gemacht. Sein Buch gilt als Geburtsstunde der Umweltökonomie und ist eines der Grundlagenwerke der Ökologischen Ökonomie.

Der Kapp-Forschungspreis ist eine Fortführung des „Schweisfurth-Forschungspreises für Ökologische Ökonomie“, den die Vereinigung für Ökologische Ökonomie (VÖÖ) von 1998 bis 2002 gemeinsam mit der Schweisfurth-Stiftung vergeben hat.

### **Zielsetzung**

Der Kapp-Forschungspreis für Ökologische Ökonomie richtet sich an junge Wissenschaftler:innen im deutschsprachigen Raum und soll kreative und weiterführende Arbeiten zur Ökologischen Ökonomie fördern.

Die Ökologische Ökonomie versteht das Handeln der Menschen in seinen wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Ausprägungen als eingebettet in ökologische Naturzusammenhänge, auf denen es beruht und auf die es sich auswirkt. Die Ökologische Ökonomie arbeitet damit an einem integrativen Verständnis von natürlicher, sozio-ökonomischer und kultureller Entwicklung. Sie erforscht und entwickelt Konzepte, Modelle und Handlungsansätze für eine Ko-Evolution von Gesellschaft und Natur in Gestalt ökologisch und sozial verträglicher, nachhaltiger Wirtschafts- und Lebensweisen.

Der methodische Ansatz der Ökologischen Ökonomie erfordert eine fachübergreifende und möglichst transdisziplinäre Gesamtsicht auf die Thematik und eröffnet insofern nicht nur wirtschaftswissenschaftliche, sondern gleichermaßen natur-, sozial- und geisteswissenschaftliche Zugänge.

## **Ausschreibungsschwerpunkt 2024**

Für die Ausschreibung 2024 lautet die übergeordnete Themenstellung:

### **„Gesellschaftliche Naturverhältnisse und Ökologische Ökonomie“**

Die ökonomische Konstruktion unserer gesellschaftlichen Naturverhältnisse liegt den ökologischen wie sozialen Kosten des Wirtschaftens zu Grunde, die von K. William Kapp (1901-1976) als Erstem umfassend beschrieben wurden. Wie kann – ausgehend von Kapp und über ihn hinaus – das Verhältnis zwischen Natur und Gesellschaft so gestaltet werden, dass es eine nachhaltige, gerechte Zukunft ermöglicht? Welches Wirtschaftssystem kann nicht nur die negativen Auswirkungen auf Natur und Umwelt minimieren, sondern aktiv Mehrwerte im ökologischen und sozialen Bereich schaffen? Welche sozialen, kulturellen, psychologischen und philosophischen Zugänge sind notwendig, um die „Natur“ nicht nur als Objekt der Wirtschaft, sondern vielmehr die Wirtschaft als Subsystem der Natur zu verstehen, ganz im Sinne der Ökologischen Ökonomie? Welche Rolle spielen dabei nicht-anthropozentrische, nicht-westliche Ethiken, die der Natur ein Eigenrecht einräumen, unabhängig von den Menschen? Hierbei werden Fragen zur ökologischen Gerechtigkeit ebenso aufgeworfen wie nach einer holistischen Perspektive auf zentrale gesellschaftliche Herausforderungen, wie beispielweise Klimawandel und Biodiversitätsverluste sowie alternative Wirtschaftsformen jenseits des Wachstumszwangs.

Von Interesse sind wissenschaftliche Beiträge, die sich der Frage gesellschaftlicher Naturverhältnisse auf einer der folgenden drei Ebenen widmen:

- der *Makroebene* der Volkswirtschaft und gesamten politischen Ökonomie;
- der *Mesoebene* der Organisationen in Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft (inkl. deren Gestaltung, Führung und Management);
- der *Mikroebene* des Verhaltens bzw. der Verhaltensänderungen von Individuen und Gruppen.

Die Veränderungen, die für eine Ökologische Ökonomie erforderlich sind, können kaum aus einer rein wirtschaftswissenschaftlichen Perspektive allein begründet werden; deshalb sind inter- und transdisziplinär angelegte Arbeiten bei diesem Thema besonders naheliegend.

## **Dotierung**

Der Kapp-Forschungspreis für Ökologische Ökonomie ist mit insgesamt 5.000 Euro dotiert.

Eine Aufteilung des Preises auf mehrere, in der Regel maximal zwei Preisträger: innen ist möglich. In diesem Fall wird die jeweilige Preissumme durch die Jury festgelegt.

## **Informationen zur Bewerbung**

### **Bewerbungsvoraussetzungen**

Der Kapp-Forschungspreis dient der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Die eingereichten Forschungsarbeiten müssen in eine der zwei folgenden Kategorien fallen:

1. Dissertationen (monografisch oder kumulativ).
2. Masterarbeiten (keine Bachelorarbeiten).

Die Studien müssen abgeschlossen, in deutscher oder englischer Sprache verfasst und zur Publikation geeignet sein. Auch wissenschaftliche Gemeinschaftsarbeiten sind zugelassen. Bei Gemeinschaftsarbeiten müssen die individuellen Leistungen klar abgegrenzt und schriftlich erklärt werden.

Bereits anderweitig mit einem vergleichbaren Preis ausgezeichnete Arbeiten werden in der Regel nicht berücksichtigt.

### **Bewerbungsunterlagen**

Die Bewerbungsunterlagen bestehen aus:

- Angaben zur Person (Name, Anschrift, Kurz-Vita, zusammen max. 1 Seite);
- einer Zusammenfassung der Ergebnisse, bei englischsprachigen Arbeiten sollte diese in Deutsch verfasst sein (max. 1 Seite, ca. 350 Wörter);
- einer Selbsteinschätzung des Bewerbers/der Bewerberin, warum die Arbeit sowohl im Hinblick auf ihre wissenschaftliche Qualität als auch auf die Fragestellung des Ausschreibungstextes preiswürdig ist (1 DIN A4-Seite, ca. 350 Wörter);
- einer eidesstattlichen Erklärung, dass die Arbeit selbständig verfasst wurde und – im Falle von Masterarbeiten und Dissertationen – zumindest der schriftliche Teil des akademischen Prüfungsverfahrens bereits erfolgreich absolviert wurde;
- der Arbeit selbst.

Die eingereichten Unterlagen werden vertraulich behandelt. Die Bewerbung erfolgt ausschließlich in digitaler Form (als PDF per E-Mail).

### **Bewerbungsfrist**

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind **bis zum 31. Mai 2024** unter folgender E-Mail-Adresse einzureichen:

[info@voeoe.de](mailto:info@voeoe.de)

Betreff: Kapp-Forschungspreis 2024

*Kapp-Forschungspreis  
für Ökologische Ökonomie*

## **Jury**

Die Beurteilung und Auswahl der Preisträger erfolgt durch eine unabhängige Jury und setzt sich zusammen aus folgenden Mitgliedern der *Vereinigung für Ökologische Ökonomie*:

- Gerolf Hanke – Soziologe
- Prof. Dr. André Reichel – Betriebswirt
- Prof. Dr. Irmi Seidl – Ökonomin
- Prof. Dr. Sigrid Stagl – Ökonomin
- Dr. Julian Massenberg – Ökonom
- Julian Willming – Soziologe

zwei externen Jurymitgliedern

- Prof. Dr. Bernd Siebenhüner – Ökonom
- Prof. Dr. Marlen Arnold – Betriebswirtin

einem Vertreter der *Selbach-Umwelt-Stiftung*:

- Dr. Manuel Schneider – Philosoph

einer Vertreterin der *anstiftung*:

- Dr. Christa Müller – Soziologin

## **Auswahlverfahren**

Die Jury trifft die Entscheidung über die Zuerkennung des Preises in nicht-öffentlicher Sitzung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Teilnehmer: innen der Ausschreibung sowie der oder die Gewinner:in werden **im Juli 2024** über das Ergebnis der Jury informiert.

## **Preisverleihung**

Der Kapp-Forschungspreis für Ökologische Ökonomie wird alle zwei Jahre vergeben. Die Preisverleihung erfolgt in der Regel im Rahmen einer wissenschaftlichen Tagung. Dabei sollen die Preistragenden auch am Konferenzprogramm als Vortragende teilnehmen. Die Tagung mit Preisverleihung findet **am 25. Oktober 2024 in Stuttgart** statt.

## **Kontakt**

Geschäftsstelle der Vereinigung für Ökologische Ökonomie VÖÖ e.V.:

Erik Sparn-Wolf  
Im Busch 12  
64297 Darmstadt  
E-Mail: [info@voeoe.de](mailto:info@voeoe.de), [www.voeeoe.de](http://www.voeeoe.de)

## **Preisträger/-innen 2004 bis 2022**

### **Kapp-Forschungspreis 2004**

Ausschreibungsthema: *Gerechtigkeit und nachhaltige Entwicklung*

- PD Dr. Michael Flitner  
*Lärm an der Grenze. Eine Studie über Fluglärm und Umweltgerechtigkeit am Beispiel des Flughafens Basel-Mulhouse*  
Habilitationsschrift Geographie, Universität Freiburg 2003
- Dr. Dagmar Vinz  
*„Verzehrte Zeiten“ – Ubiquität und Temporalität des Ernährungssystems aus Perspektive der Umwelt- und Geschlechterforschung*  
Dissertation Soziologie, Freie Universität Berlin 2004

### **Kapp-Forschungspreis 2006**

Ausschreibungsthema: *Die kulturelle Dimension von Nachhaltigkeit*

- PD Dr. Niko Paech  
*Nachhaltiges Wirtschaften jenseits von Innovationsorientierung und Wachstum. Eine unternehmensbezogene Transformationstheorie*  
Habilitationsschrift Betriebswirtschaftslehre, Universität Oldenburg 2004/05
- Bianca Borowski  
*Die Bedeutung der Dimension Zeit für eine nachhaltige Viehwirtschaft. Konzepte, Praxiserfahrungen und Perspektiven*  
Diplomarbeit Umweltwissenschaften, Universität Lüneburg 2005

### **Kapp-Forschungspreis 2008**

ohne spezifisches Ausschreibungsthema

- Dr. Fabian Scholtes  
*Umweltherrschaft und Freiheit  
Naturbewertung im Anschluss an Amartya K. Sen*  
Dissertation Volkswirtschaftslehre, Universität Tübingen 2006
- Eva Koch  
*Eigenes Geld  
Eine empirische Untersuchung über die Effekte von Regionalgeld-Initiativen auf gesellschaftlicher und individueller Ebene*  
Diplomarbeit Soziologie, Freie Universität Berlin 2006

**Kapp-Forschungspreis 2010**

Ausschreibungsthema: *Die Klimakrise – ein komplexes Phänomen*

- Dr. Oliver Stengel  
*Suffizienz: Die Konsumgesellschaft in der ökologischen Krise*  
Dissertation Soziologie, Universität Jena 2010
- Dr. Lasse Loft  
*Der Mechanismus zur Vermeidung von Emissionen aus Entwaldung und Degradation (REDD)–  
Nachhaltige Umsetzung eines Klimaschutzinstrumentes*  
Masterarbeit, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin 2009

**Kapp-Forschungspreis 2012**

Ausschreibungsthema: *Wirtschaft ohne Wachstum*

- Gerolf Hanke  
*Regionalisierung als Abkehr vom Fortschrittsdenken?*  
Magisterarbeit Universität Freiburg/Breisgau 2012
- Anja Humburg  
*Post-Growth on the Move: The Environmental Movement as Agent of Change for the Transition to  
a Post-Growth Economy – Evidence from Germany*  
Masterarbeit Universität Lund (Schweden) 2011

**Kapp-Forschungspreis 2014**

Ausschreibungsthema: *Wirtschaft ohne Wachstum*

- Matthias Schmelzer  
*The hegemony of growth. The making and remaking of the economic growth paradigm and the  
OEEC/OECD, 1948-1974*  
Dissertation Europa-Universität Viadrina 2013
- Dirk Posse  
*Zukunftsfähige Unternehmen in einer Postwachstumsgesellschaft.  
Eine theoretische und empirische Untersuchung*  
Masterarbeit Universität Oldenburg 2013
- Corinna Burkhart  
*Who says what is absurd? – A study on being(s) in an alternative normality*  
Masterarbeit Lund University 2013

**Kapp-Forschungspreis 2016**

Ausschreibungsthema: *Wirtschaft ohne Wachstum*

- Dr. Johannes Buhl  
*Rebound-Effekte im Steigerungsspiel –  
Zeit- und Einkommenseffekte in Deutschland*  
Dissertation Otto-Friedrich-Universität Bamberg 2015
- Christian Arndt  
*Elemente einer heterodoxen Wachstumskritik  
Die marxistische Perspektive auf die sozial-ökologische Krise*  
Masterarbeit Universität Leipzig 2014
- Lorenz Stör  
*Conceptualizing power in the context of climate change:  
A multi-theoretical perspective on structure, agency and power relations*  
Masterarbeit Wirtschaftsuniversität Wien 2015

**Kapp-Forschungspreis 2018**

Ausschreibungsthema: *Wirtschaft ohne Wachstum*

- Dr. Steffen Lange  
*Macroeconomics Without Growth: Sustainable Economies in Neoclassical, Keynesian and Marxian  
Theories*  
Dissertation Universität Hamburg 2017
- Barbara Plank  
*Is International Trade Driving Global Resource Use?  
An Analysis of the Socioeconomic Drivers of the Growth in Global Raw Material Consumption  
from 1990 to 2010*  
Masterarbeit Alpen-Adria-Universität Klagenfurt 2017
- Marius Rommel  
*Zukunftsfähige Wirtschaftsgemeinschaften (CSX)  
Übertragung der CSA-Logik auf andere Versorgungsfelder*  
Masterarbeit Carl von Ossietzky Universität Oldenburg 2018

**Kapp-Forschungspreis 2020**

Ausschreibungsthema: *Wirtschaft ohne Wachstum*

- Dr. Sebastian Berger  
*The Social Costs of Neoliberalism. Essays on the Economics of K. William Kapp*  
Buchveröffentlichung gesammelter Schriften 2017
- Franziska Kusche  
*Die sozial-ökologische Krise verhandeln! Eine gesellschaftstheoretische Betrachtung des Konzepts  
des Ökologisch Ungleichen Tauschs*  
Masterarbeit Universität Wien 2019



***Kapp-Forschungspreis 2022***

Ausschreibungsthema: *Ökologische und soziale Mehrwerte schaffen*

- Paula Bethge  
*Scientists for future und die Rolle der Wissenschaft für eine sozial-ökologische Transformation der Gesellschaft*  
Masterarbeit Alpen-Adria-Universität Klagenfurt 2021
  
- Dr. Julian Massenberg  
*Identifying Social Values of Ecosystem Services: Theoretical and Empirical Investigations*  
Dissertation Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg 2021
  
- Julian Willming  
*Capitalism, Realism or Post-Growth? Evidence from the Mental Growth Infrastructures of Post-Capitalist Organisations*  
Masterarbeit Central European University 2021